



#WIRFUERBIO

**DEUTSCHLAND RÄUMT AUF IN DER BIOTONNE -
DENN PLASTIK VERSCHWINDET NICHT VON ALLEIN.**

PRESETEXT LANG

#wirfuerbio - Gemeinsam gegen Plastik in der Biotonne

Deutschland räumt auf in der **Biotonne**. Plastiktüten bilden noch immer den größten Störstoffanteil in den Biotonnen.

In unseren automatisierten und manuellen Sortierprozessen können nicht alle Störstoffe aus dem Bioabfall restlos entfernt werden. Deshalb landen auch immer wieder Plastiktüten in dem Material, aus dem wir Bioenergie und Qualitätskompost herstellen. In der Vorab-Sortierung sind die „kompostierbaren Plastiktüten“ zudem nicht von konventionellen Plastiktüten zu unterscheiden. Wertvolles organisches Material geht dann verloren, wenn Bioabfall in zugeknöteten Plastiktüten komplett aussortiert werden muss und direkt im Restmüll landet.

Durch die große Menge an Störstoffen - vor allem Plastiktüten - wird ein 100 Prozent biologischer und verlustfreier Energiekreislauf maßgeblich gestört, denn aus Plastiktüten wird weder 100 Prozent Bioenergie noch Qualitätskompost.

In **Mikroplastik** zerfallen, können herkömmliche Plastiktüten nicht mehr ausreichend aus dem fertigen Rohkompost gesiebt werden und landen so auf den Beeten und Äckern, werden ins Grundwasser gespült, gelangen ins Meer und damit unweigerlich in unsere Nahrungskette. Das bedeutet: **Mikroplastik in unserem Trinkwasser und unseren Nahrungsmitteln.**

Was viele einfach nicht wissen: Nicht nur die herkömmliche Plastiktüte besteht aus „Erdöl“, auch „kompostierbare Plastiktüten“ dürfen einen Anteil „Erdöl“ enthalten, der aber grundsätzlich biologisch abbaubar sein muss. Innerhalb des Produktionsprozesses unserer Anlagen werden auch kompostierbare Beutel nicht sicher vollständig biologisch abgebaut. Diese Tüten erfüllen die Euro-Norm, wenn sich nach 12 Wochen 90 Prozent der Tüte in Teile zersetzt haben, die kleiner als 2 Millimeter sind und wenn nach 6 Monaten mindestens 90 Prozent der Tüte biologisch abgebaut sind. Damit überschreiten diese Tüten die Mindestbedingungen der Norm die Verweilzeiten in unseren Anlagen deutlich.

Auch die „kompostierbaren Plastiktüten“ tragen daher nicht sicher zu einer nachhaltigen Verwertung von organischen Abfällen bei. Allein können wir der zunehmenden Verunreinigung des wertvollen Rohstoffes Bioabfall nicht viel entgegenzusetzen. Deshalb haben sich erstmalig Abfallwirtschaftsbetriebe aus ganz Norddeutschland vereinigt und gemeinsam eine große Informations- und Aufklärungskampagne auf den Weg gebracht, um sämtliche Störstoffe, aber vor allem die Plastiktüte und die „kompostierbare Plastiktüte“, aus den Biotonnen zu verbannen. Am **20. April 2018** fiel der große Startschuss und 23 Betriebe aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern starteten gleichzeitig in diese überregionale Kampagne, die seitens der Politik von unserem Schirmherren Dr. Robert Habeck unterstützt wird. Mittlerweile haben sich

Abfallwirtschaftsunternehmen aus Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen der Kampagne angeschlossen und es gibt viele weitere Interessenten aus ganz Deutschland.

Unter dem Motto **#wirfuerbio – Biomüll kann mehr** bündeln wir unsere Kräfte und wollen gemeinsam die Verunreinigung im Bioabfall minimieren und die Qualität der aus Bioabfall gewonnenen Komposterde verbessern. Unser großes Ziel ist die nachhaltige Verwertung von Bioabfällen, denn davon haben wir alle etwas: ökonomisch und ökologisch.

#wirfuerbio – das sind wir, Ihr regionaler Abfallwirtschaftsbetrieb,

#wirfuerbio – das sind wir, unser Zusammenschluss vieler Abfallwirtschaftsbetriebe in ganz Norddeutschland

#wirfuerbio - das sind auch Sie! Machen Sie mit und trennen Sie sich von Ihrer Plastiktüte. Kein Plastik in die Biotonne!

Alternative Bioabfallsammlung im Haushalt.

Auch uns ist bewusst, dass die Entsorgung von Bioabfällen nicht zu den angenehmsten Aufgaben im Haushalt zählt. Dennoch ist es wichtig, dass alle an dieser Stelle mitwirken, denn nur gemeinsam können wir etwas verändern.

Bioabfälle sollten im besten Fall lose in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt und direkt ohne Behälter in die Biotonne entleert werden. Auch die Sammlung in einer Papiertüte ist eine sinnvolle Alternative. Dafür eignet sich unsere Kampagnenpapiertüte (Bezugsstellen unter wirfuerbio.de) oder jede andere Papiertüte, die zu 100 Prozent aus Papier besteht. Auch in ein, zwei Lagen Tageszeitung eingewickelt ist der Bioabfall in der Biotonne sehr willkommen.

Sollte gar kein Weg an der Sammlung Ihres Bioabfalls in Plastiktüten vorbeigehen, so bitten wir darum, den wertvollen Inhalt dieser Tüte in die Biotonne zu entleeren und die Plastiktüte selbst im Anschluss der gelben Tonne/dem gelben Sack zuzuführen.

Mehr Informationen unter wirfuerbio.de | facebook.com/wirfuerbio.de | instagram.com/wirfuerbio.de

Mehr Informationen unter wirfuerbio.de | facebook.com/wirfuerbio.de | instagram.com/wirfuerbio.de

schweitzer media gmbh

Agentur für Marketing und Kommunikation

Tanja Schweitzer

Tel. 0431 – 65 88 22 – 0

E-Mail: ts@schweitzer-media.de